

## Volleyball

## Grippewelle trifft Krostitzer Volleyballer

**Krostitz** (bly). Nicht gerade optimistisch blickt der Krostitzer Spielertrainer André Quasdorf auf die auswärtige Volleyballpartie in der sächsischen Landesliga gegen den Dresdner Sportclub (SC) 1898 am Sonnabendnachmittag. Denn auch im Bierdorf grassiert die hartnäckige Grippewelle. Wer spielbereit und fit ist, stellt sich erst am Sonnabend, kurz vor der Abfahrt, heraus. „Wir werden versuchen das Bestmögliche herauszuholen“, sagte der Trainer des Tabellenersten der höchsten sächsischen Spielklasse.

Der Punktevorsprung der Krostitzer war in den vergangenen Partien geschmolzen, weil das Volleyballteam mit Personalsorgen im Mittelblock und im Zuspil arg zu kämpfen hatte. Deswegen steckt Quasdorf mittlerweile auch kleinere Ziele ab. „Wenn wir einen Satz holen, wäre das schon gut“, sagte er kleinlaut. In der Hinrunde hatten die Bierdörfler den Tabellenvierten mit 3:0 (29:27; 25:22; 25:15) Sätzen geschlagen. „Direkt vor dem Spiel werde ich meine Männer noch mal heiß machen und sie taktisch einstellen“, appelliert der KSV-Spielertrainer an den Ehrgeiz seiner Männer, die er aber in der Partie mit taktischen Weissagungen nicht überfordern will. Im weiteren Verlauf der Saison, hinten raus, wollen er und sein Team die Chancen nutzen, wenn es gegen schwächere Ligateams geht, sich in der Tabellenspitze zu etablieren.

## Handball I

## Glesiennerinnen klettern auf Platz drei

**Schkeuditz** (Mä). Zum Heimspiel in der Schkeuditzer Sporthalle empfing die weibliche A-Jugend des HV Glesien kürzlich den Tabellennachbarn SC Markranstädt zum Bezirksliga-Duell. Am Ende siegten die HV-Mädchen mit 31:21 (Halbzeitstand 15:11) Toren und stehen nun auf Rang drei der Tabelle. **HV Glesien:** Schmidt, Zimmermann, Bergner (3), Reißmann (7), Gaffronke (6/2), Schubert, Zech, Kelten (11/2), Zieger (1), Möbes (1), Hommel (2).

## Handball II

## Taucha setzt sich in Halbzeit zwei ab

**Glesien** (Mä). In der Kreisliga der weiblichen Jugend (B/C) musste sich der HV Glesien kürzlich der TSG Taucha mit 11:21 (Halbzeitstand 3:5) Toren geschlagen geben. Nur in der ersten Halbzeit konnten die Gastgeberinnen das Spiel offen gestalten. **HV Glesien:** J. Lange, S. Lange (4), Karich (2), Klingner, Laue (2), Hoppe, Samland (1), Zech (2).

## Handball III

## Concordias Serie reißt nicht ab

**Leipzig** (K. W.). Der SV Lok Leipzig-Mitte empfing kürzlich die weiblichen D-Handballerinnen des SV Concordia Delitzsch. Die Loberstädterinnen konnten die Partie am Ende mit 41:7 (Halbzeitstand 19:5) Toren, trotz krankheitsbedingter stark dezimierter Riege, für sich entscheiden. **Concordia Delitzsch:** Aschenbach; Müller (3), Ogorodski (1), Geßner (9), Roos (4), Krüger (4), Marquar (2), Seifert (8), Quasdorf (10).

## Handball IV

## Zwölfter Sieg im zwölften Spiel

**Leipzig** (K. W.). Die E-Jugend-Handballer von Concordia Delitzsch haben die TuS Leipzig-Mockau kürzlich auswärts mit 29:6 (12:5) Toren bezwungen. Im zwölften Spiel der Saison erzielte das Team damit Sieg Nummer zwölf und bleibt heißer Favorit auf den Kreismeistertitel. In der zweiten Hälfte war der Gastgeber regelrecht eingebrochen. **Concordia Delitzsch:** Claus (2), Wystub (2/1), Viehweger (6), Kies (2), Emanuel (6), Stolzenburg (4), Karl (2), Wolfram (5).

## Handball V

## Glesienner verlieren in eigener Halle

**Glesien** (Mä). Die E-Jugend des Handballvereins (HV) Glesien verlor kürzlich im Kreisligaduell gegen den Turnsportverein (TSV) Wahren mit 5:17 (2:10) Toren. Die Anfangsphase des Spiels (2:2) ließ zunächst einen offenen Schlagabtausch erwarten. Anschließend eilten die Gäste und dominierten auch in Halbzeit zwei. **HV Glesien:** Krause, Herker (1), E. Waschk, Kalbe (2), Tuchscherer (2), N. Gau, G. Gau, Wagner, Köhler, Gumpert, S. Waschk.

## Kegeln I

## Zufa-Herren schlagen Seelingstädt

**Delitzsch** (V. G.). Der KSV Zufa Delitzsch hat den SV Seelingstädt kürzlich in der Kegel-Bezirksliga (Staffel 2) mit 5169:5095 Holz bezwungen. Von Beginn an erarbeiteten sich die Gastgeber mit ihrem Starterpaar einen Vorsprung. Der Tagesbeste Volkmar Besser erspielte dabei stolze 918 Punkte. Im anschließenden Durchgang verloren die Loberstädter an Boden. Daher lag die Entscheidung bei den Schlusspielern. Doch die Nervenstärke der Zufaspieler siegte und führte schlussendlich zum Punktgewinn.

## Kegeln II

## Zufa-Damen schlagen Sausedlitz II

**Delitzsch** (M. R.). Das letzte Heimspiel der Kreisklasse-Saison bestritten kürzlich die Zufa-Keglerinnen aus Delitzsch gegen den KSV Sausedlitz II. Ingrid Goldstein (382 Holz) konnte zunächst einen Vorsprung herausholen, welchen Betty Faulhaber (394) ausbaute. Die dritte Spielerin Susanne Eitzen (327) hielt einen 21-Holz-Vorsprung. Durch die Schlusspielerin Monika Rohne (388) gewannen die Loberstädterinnen letztendlich deutlich. Die beste Spielerin aus Sausedlitz war Corinna Lange. Sie erkegelte 362 Holz.

## Tennis I

## TC beendet Niederlagenserie

**Grimma** (ab). Nach dem schlechten Start der Delitzscher Tennismannschaften in das Punktspieljahr 2009 beendete kürzlich die zweite Herrenmannschaft Herren (Altersklasse ab 60) des Delitzscher Tennisclubs (TC) die Niederlagenserie. In Grimma bezwangen die Oldies um Kapitän Lothar Keil in der Bezirksklasse den gastgebenden SV 1919 Grimma mit 10:2 Punkten. Nach einem weiteren noch ausstehenden Spiel in der Hallenrunde belegt die Mannschaft nun Platz zwei in der Tabelle.

## Tennis II

## Herren schlagen den Tabellenführer

**Leipzig/Zwenkau** (ab). Kürzlich fand die erste Delitzscher Tennis-Herrenmannschaft (Altersklasse 60) zurück in die Erfolgsspur. Im Paunsdorfercenter gewannen die Spieler um Uli Thiermann gegen den bis dato ungeschlagenen TC Waldheim mit 8:4 Punkten. Bereits die dritte Niederlage in Folge kassierte dagegen die Mixedmannschaft gegen den Tabellenführer Blau-Weiß Leipzig in der Bezirksliga. Mit 4:8 Punkten verloren die Loberstädterinnen in Zwenkau. Lediglich Annett Lange und Heinz Gruchalla konnten mit Punktgewinnen überzeugen.

## KEGELN KOMPAKT

**Die Ergebnisse** des vergangenen Spieltags in der Kreisliga der Herren lauten: Eilenburg (Alexander Jentzsch, 482 Holz) – Kyhna (A. Bley/Hoffmann, je 410) 2561:2408, Löbnitz II (Christian Kunze, 460 – Radefeld (Helmut Beil, 406), Zwischau (Michael Escher, 466) – Bad Düben II (André Bess, 416) 2540:2330, Zufa Delitzsch II (Peer Pawelczyk, 457) – Sausedlitz (Ronny Scharf, 429). Damit führt Sausedlitz die Tabelle vor Eilenburg und Radefeld II an. *K. Sp.*

**In der ersten Kreisklasse**, Staffel 1, schlug Sausedlitz III (Mario Budschigk, 419 Holz) die dritte Mannschaft aus Bad Düben (Alfons Schur 407) mit 1626:1503 Holz. *K. Sp.*

**Kürzlich wurden** in der 2. Kreisklasse, Staffel 2, drei Partien ausgetragen. Es ergaben sich folgende Ergebnisse: Zufa Delitzsch IV (Ralf Wilck, 378 Holz) – Kyhna IV (Konstanze Hornig, 393), Löbnitz IV (Tille/Poduschnik, je 423) – Zschölkau (Peter Hoppe, 423), Laußig III (Nico Imhof, 421) – Eilenburg IV (Ralf Jurisch, 400). In der Tabelle führt Löbnitz IV mit 18:0 Punkten deutlich vor dem dritten Team aus Laußig und der vierten Riege aus Eilenburg. *K. Sp.*

**Die erste Mannschaft** aus Torgau hat die eigene zweite Riege des SSV 1952 Torgau in der Kreisliga (U14) kürzlich mit 1298:1270 Holz geschlagen. Die dritte Mannschaft aus Torgau unterlag beim Dommitzsch KC 77 deutlich mit 864:1141 Holz. In der Tabelle führt Schildau nun vor Torgau. Verfolgt wird das Gespann von Großtreben, Doberschütz, dem Dommitzsch KC und Torgau II. Die dritte Mannschaft des SVV 1952 trägt mit 2:16 Punkten die rote Laterne des Tabellenletzen. *M. Tr.*



Knapp 900 Teilnehmer gehen 2008 beim Mazda-Lauf auf die Strecke. In diesem Jahr hoffen die Eilenburger erstmals auf 1000 Laufbegeisterte.

Foto: Bernd Buddich

# „Das gute Wetter ist schon bestellt“

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren: Vier Wochen vor dem Mazdalauftag haben 65 Starter gemeldet

Von DANIEL KAISER

**Eilenburg.** Zum Start der Laufsaison lädt der Verein für Leichtathletik (VfL) Eilenburg am 1. März ins Zentrum der Muldestadt. Die Vorbereitungen auf die mittlerweile 13. Auflage des Mazda-Laufes laufen auf Hochtouren. Das Organisationsteam um den Vereinspräsidenten Jens Lieske setzt in diesem Jahr auf Altbewährtes. Wenn das Wetter mitspielt, soll erstmals die magische Grenze von 1000 Teilnehmern erreicht werden.

Läufer sind ein eigenartiges Völkchen. Meist befinden sie sich im monotonen Wettstreit mit ihrer Uhr. Sie quälen sich bis zur Schmerzgrenze – oftmals sogar darüber hinaus. Und sie haben eines gemein: Sie sind spontan. Wohl aus diesem Grund haben für den 1. März, wenn sich das Eilenburger Zentrum wieder zum Laufmekka Nord-sachsens verwandelt, auch erst 65 Teilnehmer ihre Nennung abgegeben. Jens

Lieske, der Präsident des VfL und Mitorganisator der Veranstaltung ist zuversichtlich, dass die Teilnehmerzahl in den verbleibenden vier Wochen rapide steigt. „900 Läufer waren es im vergangenen Jahr. Die Tausender-Grenze wollen wir diesmal gerne knacken“, sagt der 45-Jährige.

**VfL-Präsident Jens Lieske: Wir setzen auf Qualität und hoffen, dass die Bedingungen in diesem Jahr mitspielen.**

der selbst über die Fünf-Kilometer-Distanz auf die Strecke geht. Bis auf ein beheiztes Festzelt (für Verpflegung und Siegerehrungen) wird es kaum Neuerungen und Veränderungen geben. „Wir setzen auf Qualität und hoffen, dass die Bedingungen in diesem Jahr mitspielen. Das gu-

te Wetter ist schon bestellt“, erklärt Lieske. Im vergangenen Jahr hatten Sturm und Regen die Teilnehmerzahl dezimiert und auch die herausragenden Zeiten verhindert. Das soll sich nun ändern. Interessant ist der Zweikilometer-Rundkurs allemal. In der Torgauer Straße ertönt der Startschuss. In der Rinckartstraße beginnt abschließend die 300 Meter lange Zielgerade.

Das große Plus des Streckenlaufs sind die wenigen Kurven. „Da sind auf der Zehn-Kilometer-Distanz sicherlich Zeiten unter 30 Minuten drin“, hofft Andreas Quitsch, der Leiter des 50-köpfigen Helferteams. Falk Cierpinski wäre ein Kandidat dafür. Deutschlands stärkster Marathonläufer vom SG Spergau gewann die zwölfte Auflage in der Muldestadt. Seine Nennung für Mazdalauftag Nummer 13 dürfte in Kürze eingehen, hoffen Quitsch und Co – ebenso wie die Startbereitschaften der Breiten-sportler. „Denn vor allem die wollen wir mit dem Event ansprechen“, erklärt Quitsch.

## TERMINE

Der Eilenburger Lauftag beginnt am 1. März um 9.15 Uhr mit dem Staffellaufwettbewerb der Schüler. Anschließend startet um 9.45 Uhr der Ilebberger Frühstückslauf (Jedermannsprint) über die 1,2-Kilometer-Distanz. Um 10.15 Uhr gehen die Walker und Nordic-Walker auf die Fünf-Kilometer-Strecke. Die Kindergartengruppen messen sich ab 11 Uhr beim „Bambini-Lauf“. Um 11.30 Uhr fällt

der Startschuss zum Hauptlauf über die zehn Kilometer. Der Veranstalter hofft noch auf Nennungen für den Schülerwettbewerb (1.-6. Klasse). Meldungen dafür können unter der Telefonnummer 0171/5432467 (Andreas Quitsch) oder unter info@mazdalauftag.de abgegeben werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter www.mazdalauftag.de zu finden.

## Skispringen

## René und Martin hüpfen vom Oberhofer Bakken

**Oberhof** (B. D.). Kürzlich fand das Eröffnungs-Skispringen des Deutschen Schüler-Cups in Oberhof statt. Bei diesem Nachwuchs-Springen der Altersklassen 12 bis 14 dürfen nur die besten Adler der Landesverbände Deutschlands teilnehmen. Daher hat das Turnier bei allen Aktiven einen sehr hohen Stellenwert.

Der Sächsische Skiverband schickte auch die beiden Eilenburger René Aé und Martin Hamann zu diesem hochrangigen Wettkampf. Ausgangspunkt für die Nominierung waren die guten Ergebnisse bei vorangegangenen Wettkämpfen. Anscheinend fehlte den Muldestädtern jedoch an

diesem Wochenende noch die nötige Schneeeinfahrung. Auch Petrus war nicht auf der Seite der Nordsachsen. Regen und Rückenwind machten den Athleten zu schaffen.

Martin und René konnten die gute Form der Vortage nicht im Wettkampf umsetzen und verfehlten die vom Landestrainer geforderte Platzierung unter den besten zehn. Martin belegte am Ende den 30. Platz, René flog auf Rang 20. Über 50 Skispringer der Schülerklasse 12 aus der gesamten Bundesrepublik waren vom Oberhofer Schanzentisch gesprungen und hatten um die begehrte Trophäe gerungen.

## Schwimmen

## Eilenburger springen ins Chemnitzer Becken

**Chemnitz** (K. N.). Die Masters (Schwimmer über 20 Jahre) der Abteilung Schwimmen des Sportvereins (SV) Lok Eilenburg trainieren seit September einmal wöchentlich, um ihre Leistungsfähigkeit, ihre Technik und die Ausdauer zu verbessern. Anfang Januar hatten sie schließlich den Entschluss gefasst, sich in der sächsischen Wettkampflandschaft zu tummeln.

Die erste Herausforderung der bisher aus fünf Sportschwimmern bestehenden Mannschaft ist die 3. Wintermeisterschaften in Chemnitz. Der Wettbewerb findet an diesem Wochenende statt. An beiden Tagen

werden die fünf Wassersportler insgesamt 25 Mal auf die Bahnen gehen.

Vier Herren und eine Dame aus der Muldestadt springen dabei in das Chemnitzer Becken. Seit über 20 Jahren sind die nordsächsischen Athleten bei einem solchen offiziellen Wettkampf nicht mehr an den Start gegangen. Nun wartet auf die Schwimmer eine elektronische Zeitmessung, ein umfassendes Wettkampfergebnis sowie internationale Beteiligung. Die Zielsetzungen sind hoch gesteckt. Neue Bestzeiten, vorere Platzierungen oder womöglich sogar ein Podestplatz sind das Ziel der Eilenburger Wassersportler.

## Alte Herren aus Krostitz empfangen GW Selben

Fußballverband lost Viertelfinals des Kreispokals aus

**Delitzsch** (M. O.). Während des Hallenturniers der Kreisliga A um den Heinz-Fischer-Pokal wurde kürzlich das Viertelfinale im Kreispokal ausgelost. Die am 21./22. März auszutragenden Partien lauten: Union 47 Zschernitz – Concordia Schenkenberg, FSV Krostitz (Alte Herren) – SV Grün-Weiß Selben, SV Naundorf – SV Zschepplin, SV Spröda – ESV Delitzsch III. Alle vier Partien haben ihre eigene Brisanz.

In Spröda erwartet der Tabellenzweite den Spitzenreiter, während es in Naundorf zum Kampf der Ortsteile kommt. Die Senioren der Krostitzer genießen Heimvorteil gegen den



Foto: Alexander Bley

Im Berufsschulzentrum lost Manfred Otto, der Vorsitzende des Delitzscher Fußballverbandes, die Partien aus.

# Skatclub wählt Kurt Nietzelt und zieht Jahresbilanz

Eilenburger Kartenfreunde ernennen neuen Vorstand und ehren die Besten des Jahres 2008

**Eilenburg.** „Die internen Zustände des Skatclubs Eilenburg waren nicht mehr tragbar“, erklärt Siegried Grieser. „Spielpässe wurden nicht herausgegeben. Vor allem in den Abrechnungen gab es Unkorrektheiten“, erklärt der 68-jährige Pressesprecher des Vereins. Sogar ein Gerichtsverfahren droht. Der alte Vorstand unter Ekkehard Quarg wurde daher bereits im November 2007 von seiner Funktion entbunden.

Die neue Leitung unter der Führung von Kurt Nietzelt steckte sich von Beginn an hohe Ziele. Der Verein hat das Ziel, den traditionsreichen Klub zu erhalten und neu zu orientieren. Vor der Vollversammlung, die kürzlich im Vereinshaus Kugelfang abgehalten wurde, legte der neue Vorstand Rechenschaft über seine einjährige Tätigkeit ab. „Den neuen Kartenoberhäuptern ist es gelungen, den Skatsport zu verbreiten“, erklärt Grieser stolz. In weiteren Teilen der Region Eilenburg-Delitzsch habe sich der Sport etabliert. „In Delitzsch, Eilenburg, Bad Düben, Tiefensee, Kros-

Fotos: privat (9) / Daniel Kaiser (1)



Kurt Nietzelt

Thomas Wettengel

Frank Mieth

Manfred Koch

Dieter Winkler

Rudolf Schurig

Tino Petersohn

Alfred Baltz

Manfred Murche

Siegfried Grieser

titz und Authausen werden Turniere vom SC Eilenburg organisiert und zum Teil selbst geleitet“, ergänzt Nietzelt stolz. Dies führte dazu, dass im gesamten Bereich zirka 4500 Meldungen zu den Wettbewerben eingingen. Im Klub selbst gehe es ebenfalls zielgerecht weiter. „Nun liegen exakte Abrechnungen vor, die genauer Kontrolle unterliegen“, sagt Grieser.

Fünf junge Skater nahm der Verein 2008 als neue Mitglieder auf. Diese Nachwuchstalente werden den SC Eilenburg bei den Sachsenmeisterschaften im März in Wurzen vertreten. Des weiteren errangen die Skater aus der

Muldestadt im vergangenen Jahr im Kampf um die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in der Einzelwertung einen zweiten und einen dritten Platz. Auch in der Mannschaftswertung der Sachsenliga Nord-Ost belegte der nordsächsische Kartenverein einen mittleren Rang. Das Ziel für 2009 ist hoch gesteckt. Den Sprung in die Sachsenoberliga soll endlich gelingen.

Mit Stolz blicken die „reizenden“ Herren auf das Jahr 2008. Die heimische Stadtmeisterschaft, die nun zur Tradition werden soll, sei ein voller Erfolg gewesen. Das (inzwischen) gute und kameradschaftliche Verhältnis innerhalb

des Vereins habe sich auch auf alle Veranstaltungen übertragen, die im Kreis geführt wurden. „Skat ist Sport und sportlich fair muss es zugehen“, lautet Nietzels oberste Priorität. Das Interesse von Außenstehenden sei groß, erzählt der 53-jährige Bäckermeister. Er ist sich sicher: „Skat ist publikumswirksam geworden.“

Mit der Vollversammlung blickten die Vorstandsmitglieder zugleich auf die großen Cups des vergangenen Jahres zurück und zogen Bilanz. Der Vorsitzende selbst konnte die Klubmeisterschaft für sich entscheiden. Thomas Wettengel vom SC Eilenburg erspielte

sich den kompletten Skatcup. Frank Mieth aus Delitzsch gewann den Friedrichshöhe-Pokal und Manfred Koch aus Krostitz ging als Sieger des Pokals seines Bierdörfchens hervor. Das Delitzscher Turnier gewann der Loberstädter Dieter Winkler. Rudolf Schurig aus Röcknitz etablierte sich als erfolgreichster Skater beim Rentnerwettbewerb. Tino Petersohn aus Authausen zückte in Tiefensee die besten Karten. Alfred Baltz aus Authausen verzeichnete den Turniersieg in Authausen. Die Stadtmeisterschaft um den Pokal in Bad Düben nahm Manfred Murche aus Pretzsch mit an die Elbe. *Daniel Kaiser*